

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 05. August 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

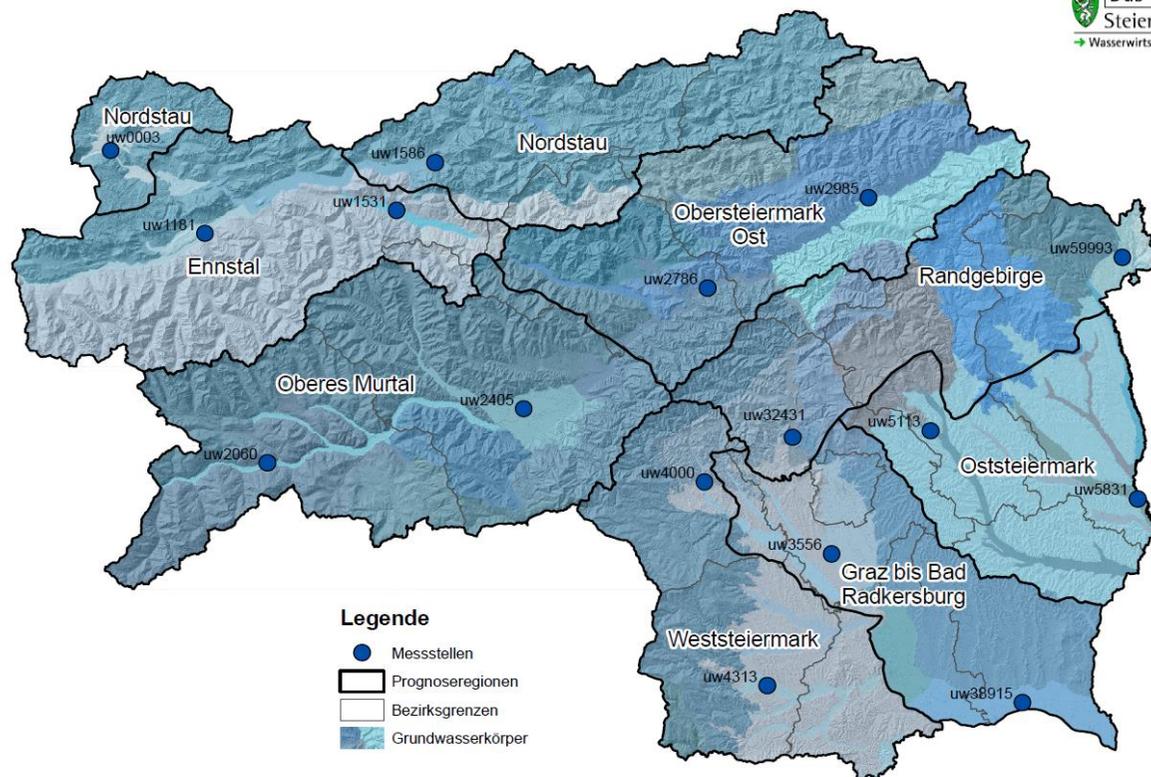
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

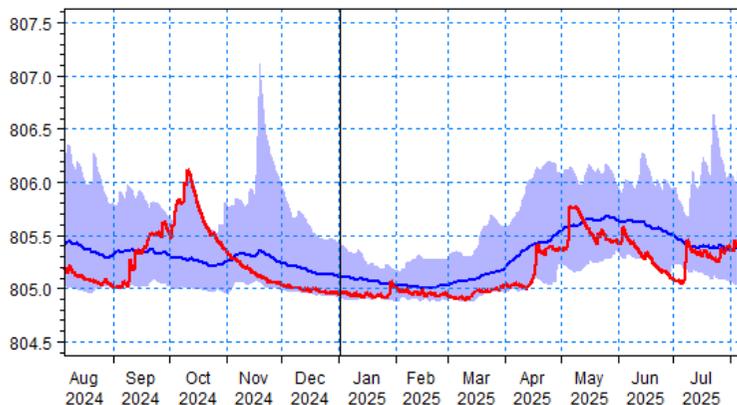


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

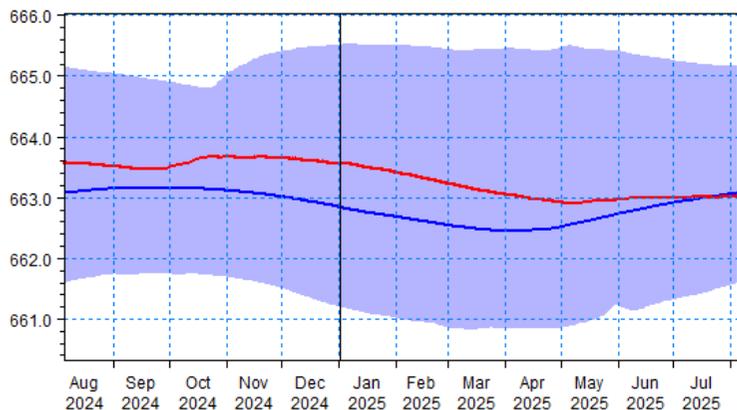
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

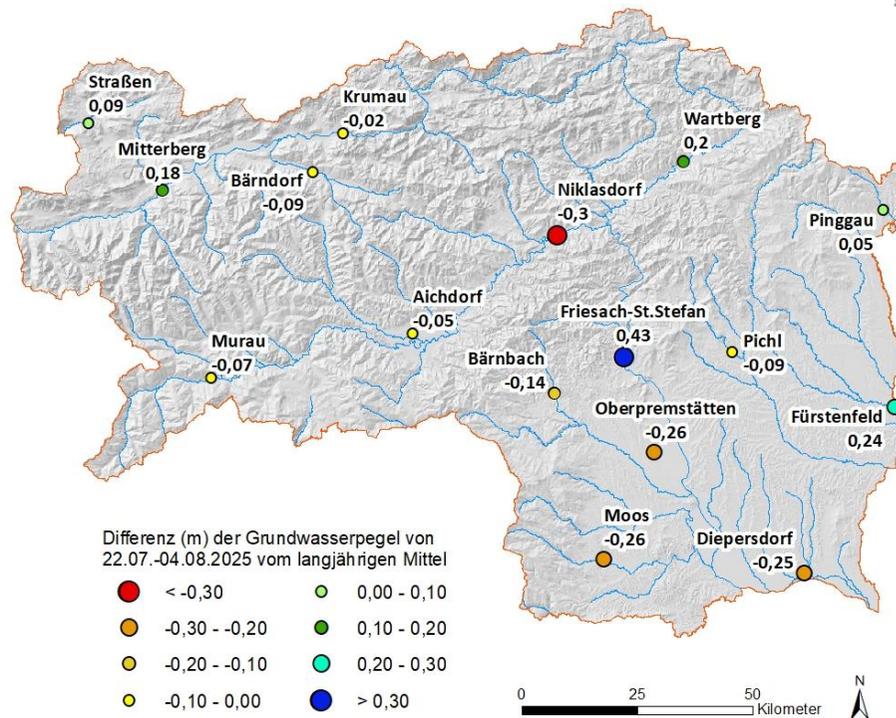
Dienstag, 05. August 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,07m in Murau und -0,05m in Aichdorf.

Legende:

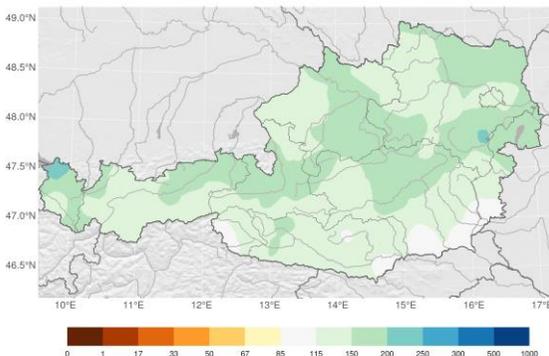
- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

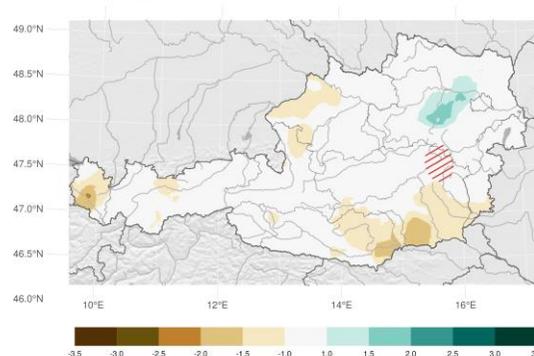
Dienstag, 05. August 2025



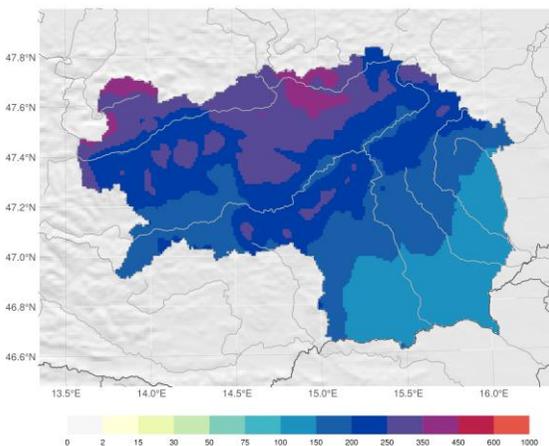
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



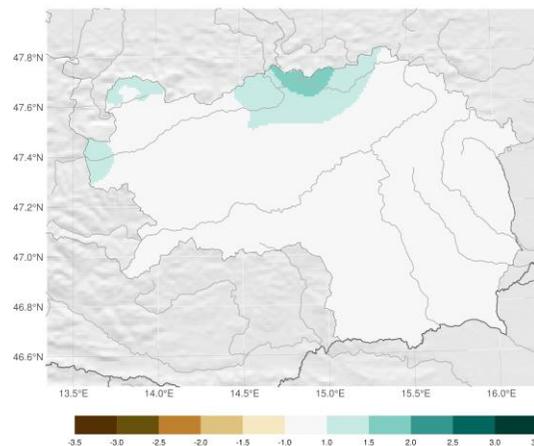
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.27



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 211.57 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.43



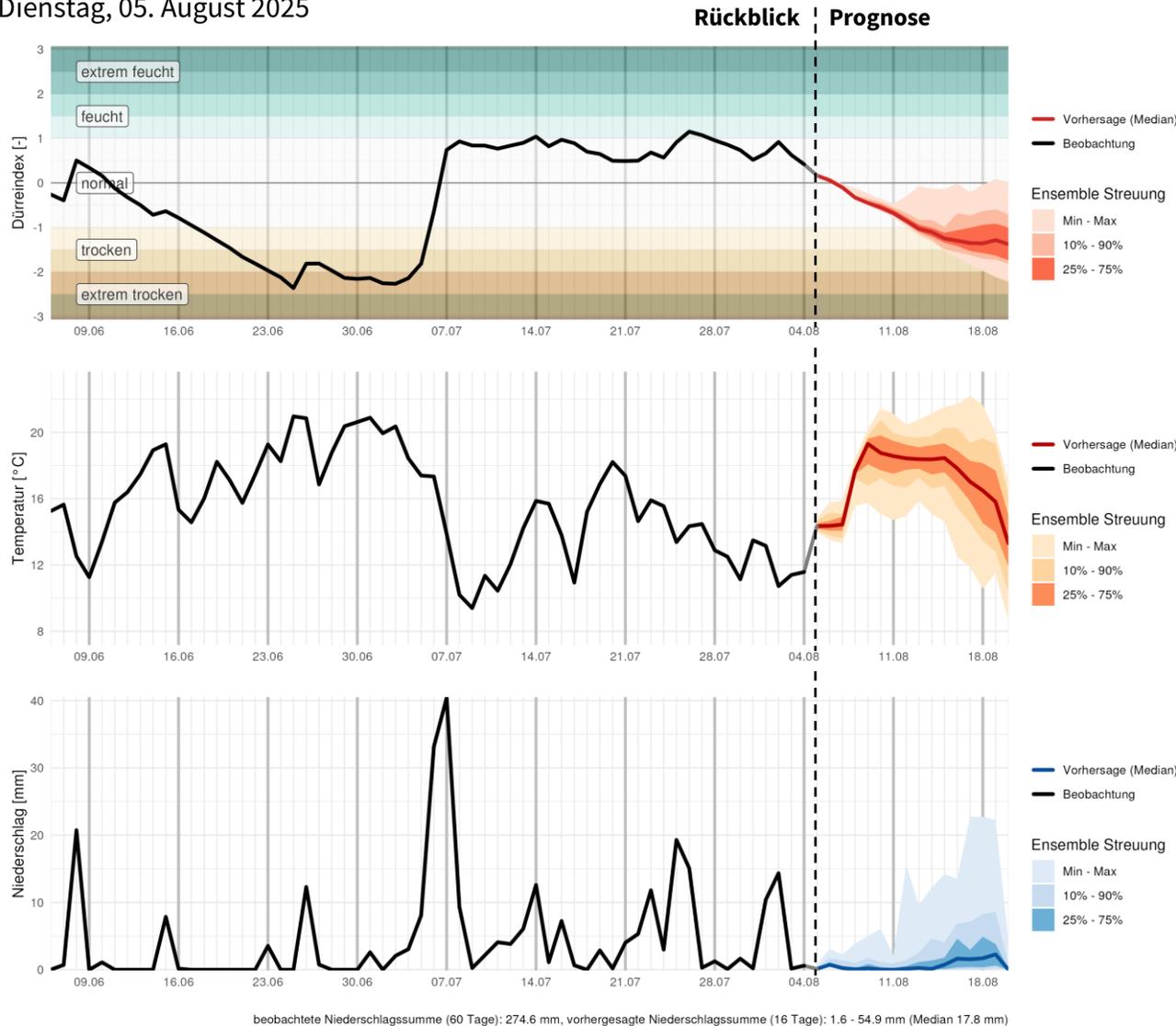
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen war die Niederschlagsabweichung in den meisten Landesteilen positiv. In der Obersteiermark fiel deutlich mehr Niederschlag als üblich. In den südlichen Landesteilen waren die Niederschlagsmengen geringer, lagen aber ebenfalls meist über dem Durchschnitt. Die höchsten Niederschlagsmengen wurden mit 200 bis 350 mm im Nordstau verzeichnet, wo auch die größten Abweichungen vom klimatologischen Mittel der Niederschlagssumme zu beobachten sind. Die klimatische Wasserbilanz zeigt in den letzten 30 Tagen meist ausgeglichene Verhältnisse, nur im Nordstau gibt es teils positive Abweichungen. Im Dürreindex der letzten 365 Tage sind die südlichen Landesteile weiterhin zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 05. August 2025



Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen fielen im Oberen Murtal zwischen 90 und 180 mm Niederschlag. Der Juli war somit zu feucht im Vergleich zum klimatologischen Mittel. Die klimatologische Wasserbilanz befindet sich nach dem trockenen Juni seit Anfang Juli im positiven, also feuchten, Bereich und zeigte in den letzten Tagen bereits wieder eine Tendenz zu neutralen Werten.. Die Prognosen für diese und die nächste Woche sind bereits recht eindeutig. Nach dem Tiefdruckeinfluss der letzten Wochen dreht die Strömung in der zweiten Wochenhälfte auf West bis Südwest. Zu Beginn der nächsten Woche ist mit einem Azorenhoch zu rechnen, das eine trockene und sehr warme Wetterphase auslösen wird. Gegen Ende der nächsten Woche ist wieder mit Niederschlägen zu rechnen. Aus heutiger Sicht handelt es sich dabei aber um teils gewittrige Regenschauer. Die klimatologische Wasserbilanz wird in der zweiten Augusthälfte wieder negativ werden.

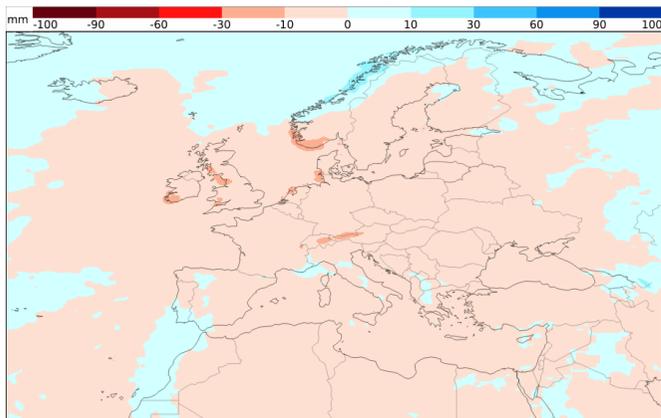
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 05. August 2025



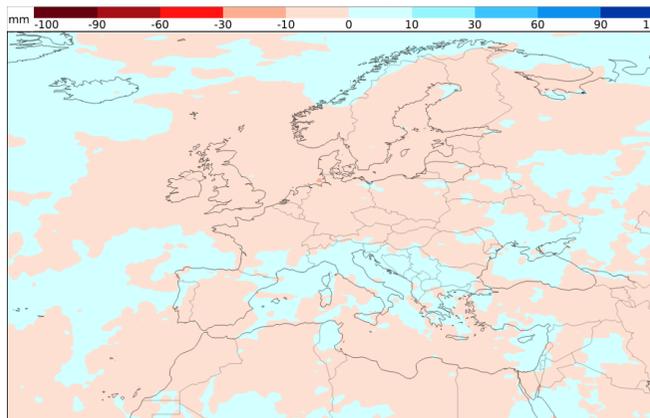
Niederschlagsentwicklung 18.08. - 25.08.

(Woche 3)



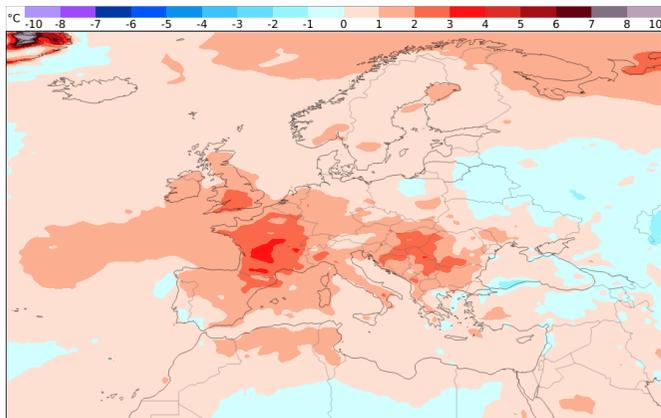
Niederschlagsentwicklung 25.08. - 01.09.

(Woche 4)



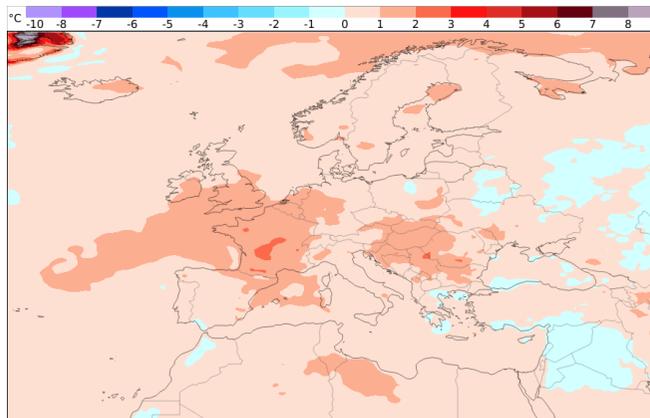
Temperaturentwicklung 18.08. - 25.08.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 25.08. - 01.09.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Den aktuellen Langfristprognosen zufolge wird die zweite Augushälfte sehr mild. Aus heutiger Sicht werden Hochdruckwetterlagen dominieren, die zu sehr warmen Temperaturen führen werden. Vor allem Mitte August wird es im Vergleich zum langjährigen klimatologischen Mittel zu trocken sein. Für Ende August ist in den derzeitigen Prognosen kein eindeutiger Trend im Niederschlag erkennbar. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die trockenen Phasen überwiegen werden.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).